
Mensch vs. Maschine

Welche disruptiven Veränderungen stehen dem Asset Management bevor?

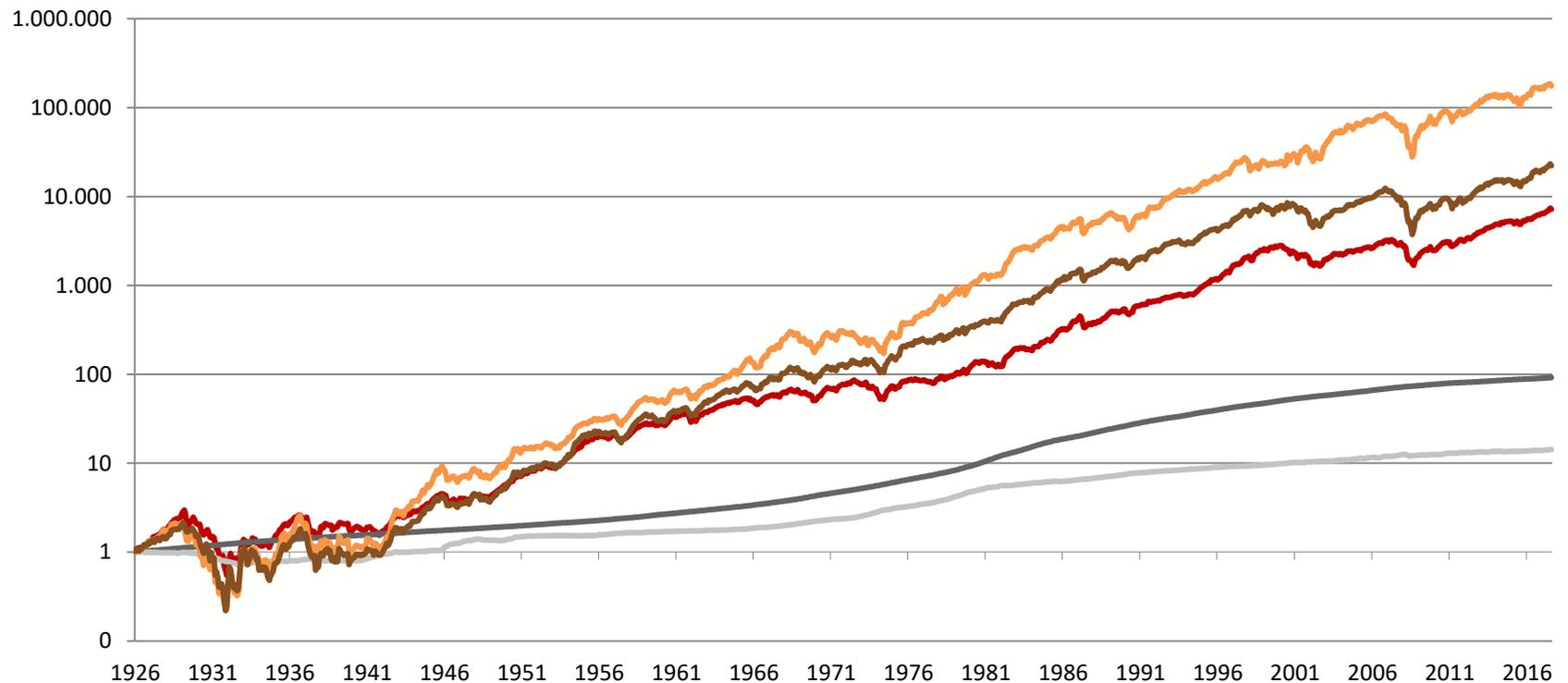
Frank Fischer, CEO & CIO
Shareholder Value Management AG

Wir über uns

Aktien schwanken und sind riskant – lieber nicht?

Was wurde aus einem Dollar seit 1926:

Performance verschiedener Anlageklasse USA (1926-2018)



Quelle: Fama/French Benchmark Portfolios, Federal Reserve Economic Data. Stand: 02/2018

14,17% p.a. Value-Aktien (Nebenwerte inkl. Dividende)

11,58% p.a. Value-Aktien (Large-Cap inkl. Dividende)

10,18% p.a. S&P 500 (inkl. Dividenden)

5,08% p.a. US Staatsanleihen

2,96% p.a. Inflation

Was sind Aktien?

Zu den Stakeholder einer Firma gehören die Öffentlichkeit, Kunden, Zulieferer, und Abnehmer, Angestellte sowie Fremd- und Eigenkapitalgeber.

- Ein Fremdkapitalgeber hat lediglich Ansprüche auf Zinsen und Rückzahlung am Laufzeitende.
- Der Aktionär ist **Miteigentümer der Firma**. Das Grundkapital der Firma wird in viele kleine Anteile aufgeteilt und verbrieft das Eigentumsrecht.

Der Besitz von Aktien sichert Gewinn- und Dividendenansprüche oder Stimmrechte, Liquidationsansprüche oder Rechte an Kapitalaufstockungen.

- Aktien können an Börsen gehandelt werden und treuhänderische von Fondsmanagern erworben werden.

**Der Wert einer Aktie setzt sich aus Substanzwert & Ertragswert zusammen.
Der Wert von Krypto-Token ist lediglich Phantasie...**

Shareholder Value Management AG

It's all about Value



Unabhängige,
eigentümergeführte
Anlageberatung für
~ EUR 3,2 Mrd.

Ursprung als Aktien-Club in
den 1980er Jahren

Investmentstil der
Share Value Stiftung mit
Fokus auf Kapitalerhalt
und Dividenden



Aktive Absicherungs-
strategie zur Vermeidung
des permanenten Kapital-
verlustes*

Einzigartige 79% positive
Monatsrenditen (88 von
insgesamt 111 Monaten seit
März 2009)*

Goldener Bulle 2018
Fondsmanager des Jahres
Frank Fischer



Platz 1 von 233 Fonds über
10 Jahre in der Kategorie
Mischfonds EUR Flexibel
bei Morningstar*

Jährliche Rendite
von durchschnittlich
10,87% p.a.
seit Auflage*

Sonderpreis Renditewerk
2013 - 2017:
„Beste Beimischung für
Stiftungen“ *

SAUREN
FONDSMANAGER-RATING



* Bezieht sich auf den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen; Stand 29.05.2018



Wir über uns

Share Value Stiftung

Mit Aktien helfen – ein Novum in Deutschland



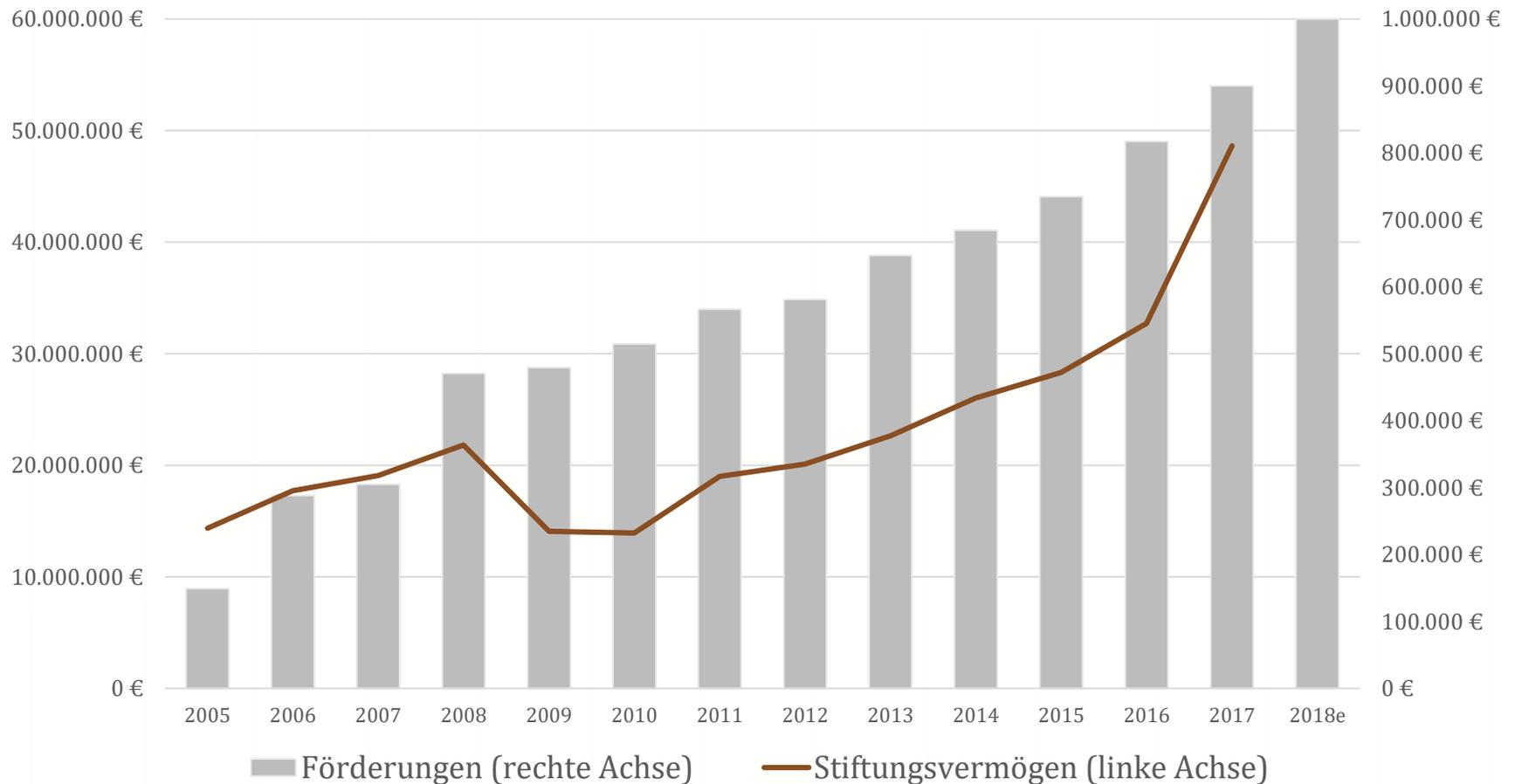
Günter Weispfenning †
(Stifter)



Christiane Weispfenning
(Vorsitzende des
Stiftungsrats)



Förderungen 2005 – 2018 in Euro



Stand: 29.12.2017

Historie der Shareholder Value Management AG

1999: Nach langen Jahren des Value Investing als *Investment-Club R 3000* Gründung der *Shareholder Value Management AG* durch Günter Weispenning und Reiner Sachs

2001: Listing der *Shareholder Value Beteiligungen AG* im Frankfurter Freiverkehr

2003: Errichtung der *Share Value Stiftung* mit der Prämisse, nur in Aktien zu investieren

2005: Eintritt von Frank Fischer als Vorstand der *Shareholder Value Management AG*

2006: Wechsel der *Shareholder Value Beteiligungen AG* in den Entry Standard

2008: Anfang des Jahres Auflage des *Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen*

2008: Ende 2008 Auflage des *Frankfurter - Value Focus Fund*

2014: Beratung des Globalen Value Fonds *PRIMA – Globale Werte*

2017: Eintritt Ulf Becker als Co-CIO der *Shareholder Value Management AG*

2017: AuM der beratenen Mandate überschreiten 2 Mrd. Euro

09/2017: Auflage des *Frankfurter Stiftungsfonds*

01/2018: Frank Fischer wird neuer CEO der *Shareholder Value Management AG* Ulf Becker und Philipp Prömm werden zu neuen Vorständen berufen

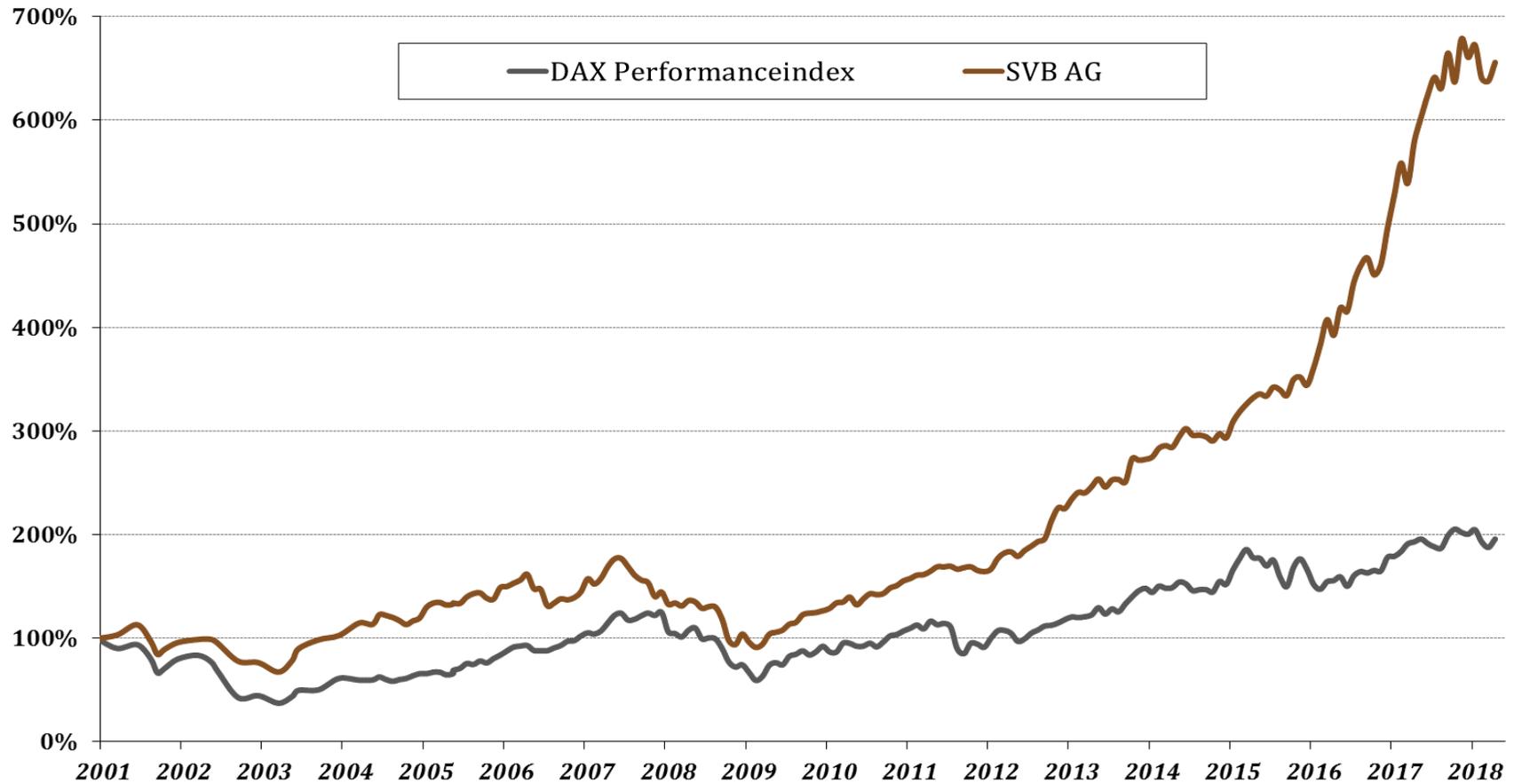
01/2018: *Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen* feiert sein 10-jähriges Fonds-Jubiläum

01/2018: “Finanzen Verlag“ verleiht den Goldenen Bullen für den Fondsmanager des Jahres 2018 an Frank Fischer

Shareholder Value Beteiligungen AG (SVB AG)

WKN: A16820

Performance Vergleich seit Börsennotiz (2001) vs. DAX Performanceindex



Quelle: Bloomberg eigene Darstellung, Stand: 23.05.2017

Ethischer Leitfaden

in den Fonds der Shareholder Value Management AG

Kontroverse Geschäftsfelder:

- Unternehmen die Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent) herstellen
- Herstellung oder Vertrieb von Tabakwaren
- Glücksspieleinrichtungen (auch online)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)
- Erzeugung von Kernenergie
- Herstellung oder Vertrieb pornographischen Materials

Kontroverse Geschäftspraktiken:

- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
- Umweltverschmutzung und Korruption



Philosophie

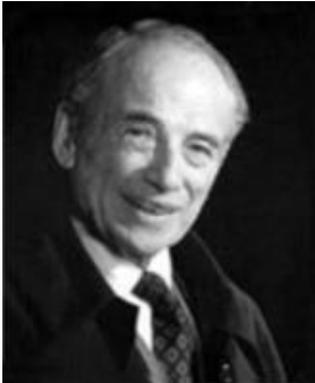
- Aktien sind langfristig die beste Anlagekategorie
- Value-Nebenwerte sind historisch die beste Aktienkategorie
- Value-Investing zur Vermeidung des „permanenten Kapitalverlustes“
- Langfristige Überrenditen durch zwei Alphaquellen:
 - 1. Stringentes Value-Investing**
 - „Sicherheitsmarge“
 - „Eigentümergeführte Unternehmen“
 - „Wirtschaftlicher Burggraben“
 - 2. Verhaltensökonomik zur Steuerung der Aktienquote**
 - „Mr. Market“

2

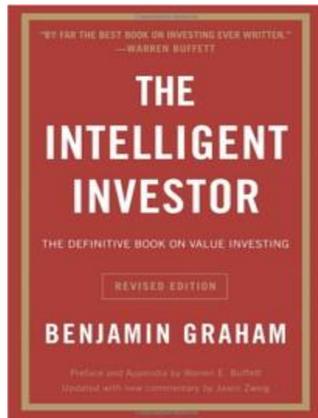
Mensch vs. Maschine

Was ist Value-Investing?

Benjamin Graham

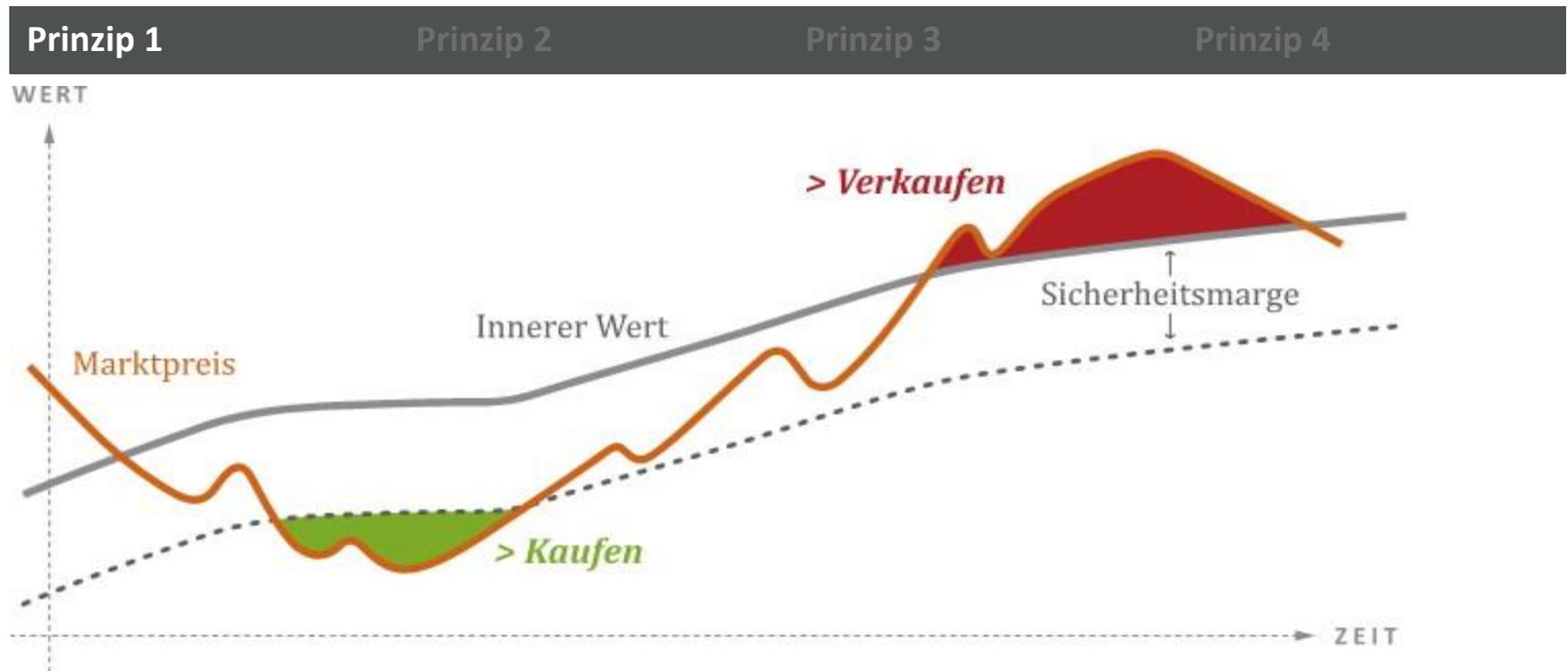


geboren als Benjamin Grossbaum (9. Mai 1894 in London; † 21. September 1976 in Aix-en-Provence) war ein einflussreicher US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und legendärer Investor. Er gilt als Vater der fundamentalen Wertpapieranalyse, die als Basis für das Value-Investing gilt. Warren Buffett war sein Student und Kollege.*



- Wertorientiertes Investieren geht zurück auf Benjamin Graham
 - Value = Realer wirtschaftlicher Wert eines Unternehmens
 - Risikokonzept: „Vermeidung des permanenten Kapitalverlustes“
 - Risiko liegt im Geschäftsmodell
 - Preis ≠ Wert
- ➔ **Ineffizienz & Volatilität als Chance**

Value-Investing Prinzip 1: Die Sicherheitsmarge („Margin of Safety“)



„Es ist einfach aber nicht leicht“ – Warren Buffett

- Der Einstandspreis liegt deutlich unter dem inneren Wert
- Nutze „Ausverkaufspreise“
- „Zahle maximal 60 Cent für einen Euro“
- Verkäufe, wenn der faire Wert erreicht ist

Künstliche Intelligenz (KI) – Pro und Contra

Kann KI Fondsmanager ersetzen?



Pro Maschine

- Neue Generation an Quants (Big Data)
- Lernt schneller dazu (machine learning)
- Keine emotionalen Entscheidungen
- AI optimiert sich permanent, ist (irgendwann) schlauer
- AI ist (bald) der bessere Entscheider



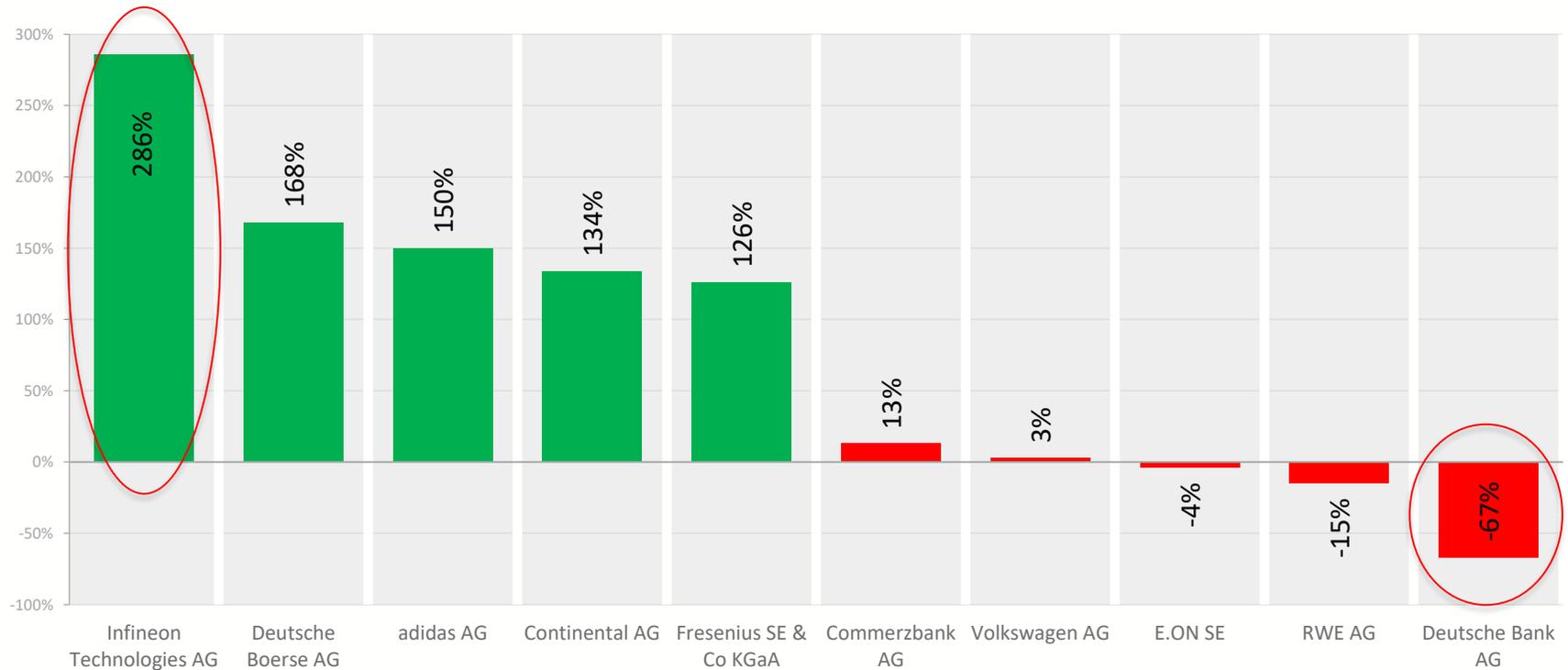
Pro Mensch

- Faktoren wie Management, Economic Moat, Strategie erfordern subjektive Bewertung
- Neue Situationen erfassen durch Bauchgefühl & zwischen den Zeilen lesen
- Menschliche Erfahrung ist schwer modellierbar
- Strukturelle Brüche erfordern neue Denkweisen
- AI tut sich schwer menschliche Fehler zu bewerten
- AI ist eine Black Box – Fehler sind unerklärbar

Macht aktives Stockpicking Sinn?

Top / Flop Unternehmen im DAX

Top / Flop DAX-Werte der letzten 5 Jahre

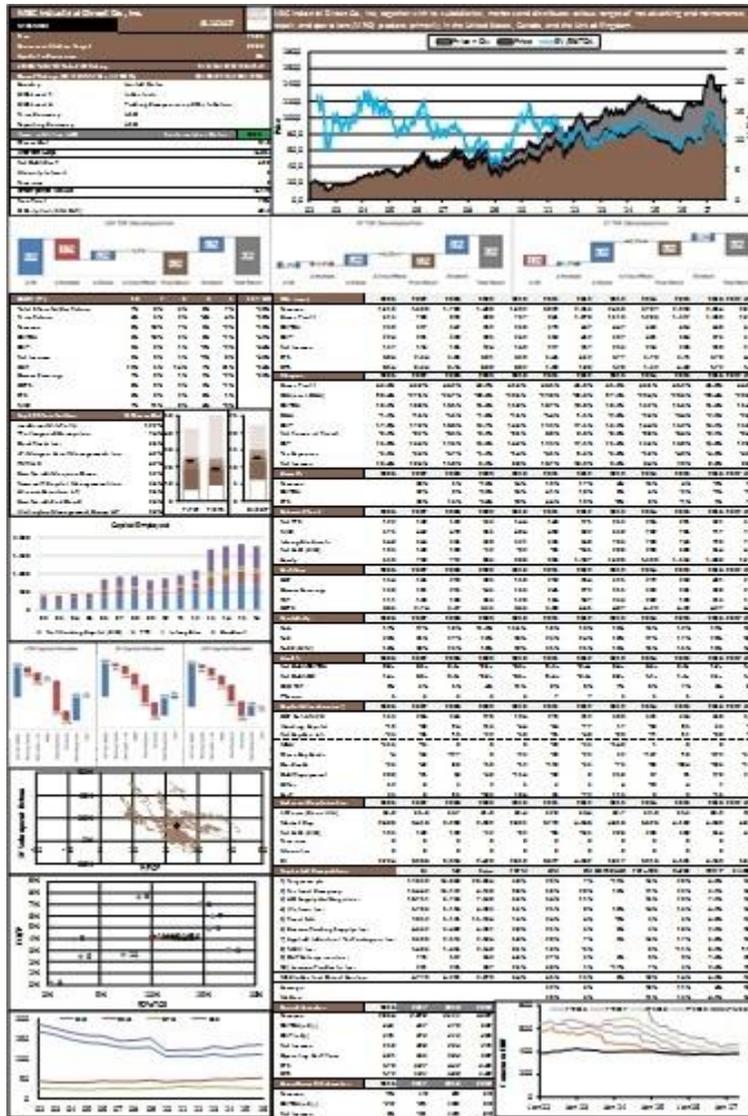


Quelle: Bloomberg, Stand: 01.06.2018

Die Schwankungsbreite der Indexkomponenten des DAX reicht von -67% bis zu über +286% Zuwachs. Das bietet aktiven Fondsmanager die Möglichkeit Alpha zu erwirtschaften.

SVM Value View

Quantitative Werkzeuge zum Research-Support



SVM Value View

- Value View zur Visualisierung der wichtigsten Kennzahlen verkürzt die Research-Zeit.
- Potenzielle Investmentideen können schneller validiert oder eliminiert werden.
- In-House Entwicklung der Tools ermöglicht die Berechnung und Verwendung eigener Kennzahlen.
- Ergebnis: Höhere Produktivität der Analysten und Erfassung eines größeren Investmentuniversums erlaubt eine effiziente Skalierung des Research-Prozesses.

Eigentümergeführte Unternehmen: nachhaltige und dezentrale Entscheidungen

Prinzip 1

Prinzip 2

Prinzip 3

Prinzip 4



*„Für augenblicklichen Erfolg verkaufe ich die Zukunft nicht.“
-Werner von Siemens*



*„Auf die Überholspur kommt nur, wer dafür sorgt, dass sich
seine Mitarbeiter sämtlich als Unternehmer fühlen und auch
entsprechend handeln dürfen.“ -Erich Sixt*

- Das Unternehmen wird wie von einem Eigentümer, bzw. einer Familie geführt und auf den langfristigen, nachhaltigen Erfolg ausgerichtet.
- Der Mitarbeiter wird für voll genommen und handelt als Unternehmer im Unternehmen (UiU™)

Zwischen den Zeilen lesen – Wonach suchen wir in den Texten und Zahlen?

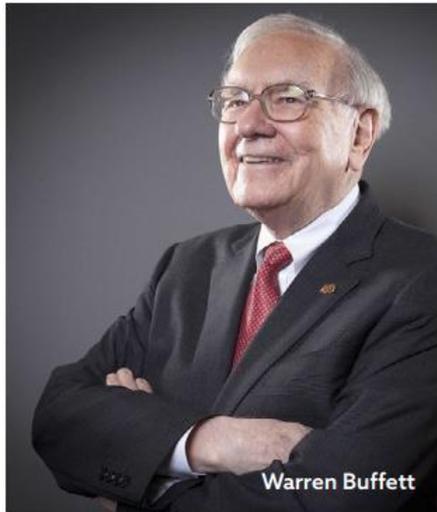
Integrität

Operative Exzellenz

Kapital Allokation

Skin in the Game

Zwischen den Zeilen lesen – Integrität durch Konzept vertauschter Rollen



“At Berkshire, full reporting means giving you the information that we would wish you to give to us if our positions were reversed.”

Zwischen den Zeilen lesen – Integrität

- Ist das **Management** vertrauenswürdig, ehrlich, bescheiden?
- Arbeitet es mit **langfristiger Perspektive**?
- Gab es in der **Vergangenheit** negative Vorkommnisse wie Betrug, Buchhaltungstricks, Schuldzuweisungen, Arroganz?
- **Zurückhaltender Lebensstil** des Managements?
- Werden **Firmengelder verschwendet**?
- Wird **gehalten was versprochen wird**? Wie wird das, was nicht erreicht wurde kommuniziert?
- Werden **Fehler ehrlich kommuniziert** bzw. zugegeben?
- Wie ist die Rolle der Belegschaft und das Verhältnis zu ihr?

Vorteil Maschine?

Operative Exzellenz: langfristig vergleichbar

- Entwicklung UND transparente Erläuterung (Gründe) einiger weniger operationalen und finanziellen Kennzahlen
- Kurzfristiges Ziel: Vergleich und Einordnung in die **langfristige Entwicklung**
- Daten, die eine hervorragende operationale Performance beweisen, basierend auf einem langen Zeitraum (im besten Fall über einen kompletten Zyklus) und einer großen Stichprobe
- Wurden die erzielten Ergebnisse durch einen nachvollziehbaren Prozess erreicht (oder nur durch Glück?):
 - Langfristige Historie (mindestens 5, besser 10 Jahre) von EPS Wachstum im Vergleich zum Wettbewerb
 - adjustiert um Boomphasen, Zyklizität, Zufälle

Vorteil Maschine?

Operative Exzellenz: messbar durch KPI's

Key Performance Indicators:

-definieren, die für das Geschäftsmodell relevant sind
-als zentrale Steuerungsgröße implementieren
-für die Kapitalmarkt-Kommunikation in den Mittelpunkt stellen
-für das Anreizsystem nutzen
- Kennzahlen sollten die wesentlichen (langfristigen) Werttreiber im Unternehmen sein

Beispiele:

- ✓ BECHTLE: Umsatz pro Mitarbeiter, Bruttomarge, Opex pro Mitarbeiter;
- ✓ GRENKE: Neugeschäftswachstum, DB2-Marge, Schadensquote, CIR
- ✓ FUCHS: „Fuchs Value Added“ als zentraler Steuerungsgröße

Vorteil Maschine?

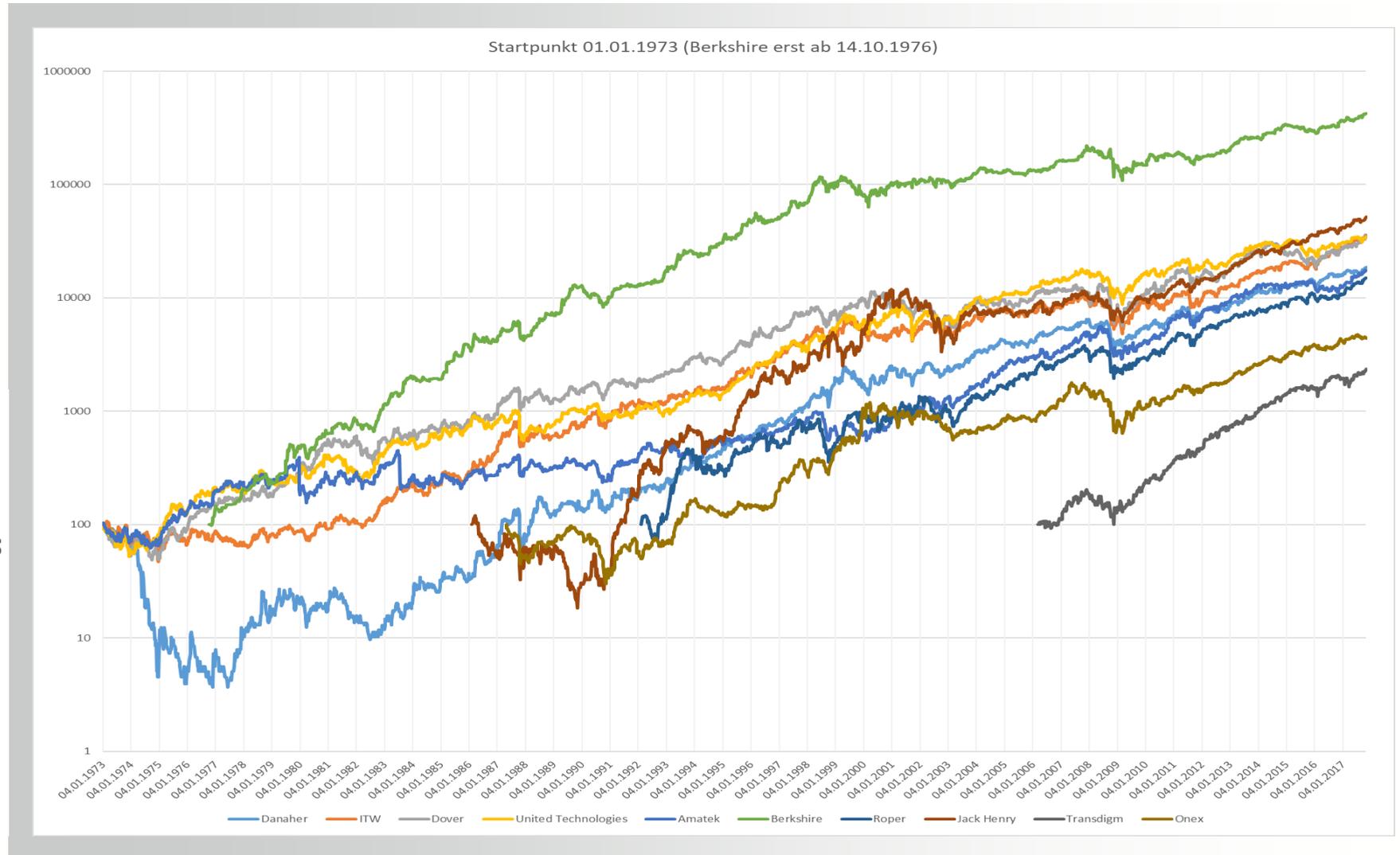
Operative Exzellenz: relevante Ertragszahlen nutzen

- **Fokus auf Free Cashflow**
- **Delete EBITDA – aus dem Wortschatz streichen**
- **EBITDA ungleich **Free Cashflow****
- **Charlie Munger (on EBITDA):** *I think that, every time you saw the word EBITDA [earnings], you should substitute the word “bullshit” earnings. (Quote 2003 Shareholder Meeting)*
- **Warren Buffett (on DA):** *This is nonsense. It couldn't be worse. But a whole generation of investors have been taught this. **It's not a non-cash expense** — it's a cash expense but you spend it first. It's a delayed recording of a cash expense.*

Quantitativ zu erfassen?

Kapital-Allokation: Hauptaufgabe des Managements!

- Danaher
- ITW
- Dover
- United Technologies
- Amatek
- Berkshire
- Roper
- Jack Henry
- Transdigm
- Onex



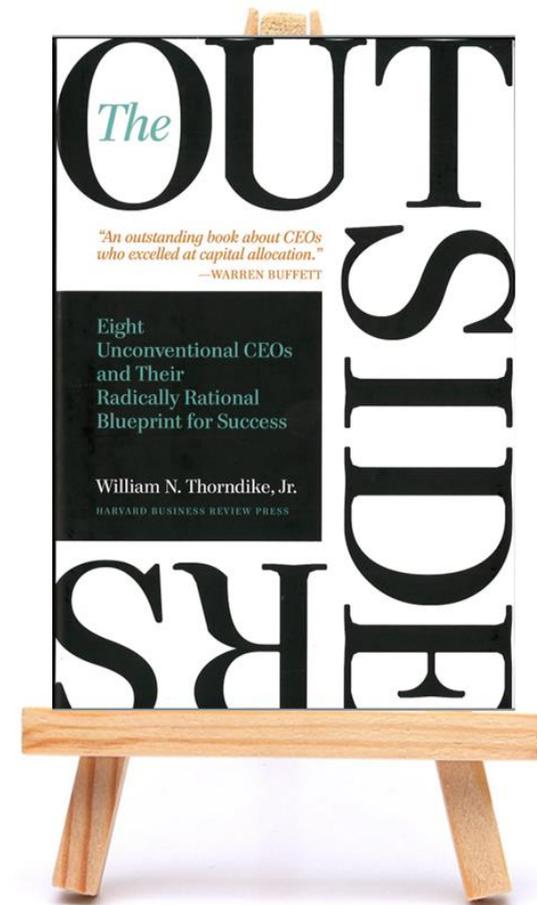
Quelle: eigene Darstellung Stand: 02.11.2017

Eigentümergeführte Unternehmen: „The Outsiders“ – weitergehende Lektüre

Die besten Kapitalallokateure waren Außenseiter:

- Tom Murphy
- Henry Singleton
- Bill Anders
- John Malone
- Katharine Graham
- Bill Stiritz
- Dick Smith
- Warren Buffett

Quelle: Thorndike, William N. (2012): The Outsiders.



Kapital-Allokation

Herausragende Kapital-Allokation zeigt sich z. B. durch:

- **Langfristig erfolgreiche, nachhaltige Investitionspolitik**
- **antizyklische Aktienrückkäufe**
- **Erfolgreiche, preislich disziplinierte M&A-Aktivitäten**
- **opportunistischer Einsatz von Leverage**

Quantitativ zu erfassen? Kapital-Allokation: Der typische CEO

- ✗ Fokus auf Geschäftsvorgänge vor Kapitalallokation
- ✗ Hat viele Aktienoptionen und kein eigenes Geld in die Firma investiert
- ✗ Priorität ist Umsatzwachstum („empire building“) statt den langfristigen Wert pro Aktie zu steigern
- ✗ Besessen kurzfristiges Quartalsergebnisse zu halten oder zu übertreffen
- ✗ Hat MBA Uni-Abschlüsse und Herdentrieb/Konsensus-Denken
- ✗ Erscheint auf Hochglanz-Titelseiten, fliegt Privatjet, besucht sehr häufig Investoren-Konferenzen und trifft bevorzugt Wallstreet Analysten
- ✗ Ist ein charismatische Anführer mit weit niedrigeren Kapital-Renditen als der typische „The Outsiders“- CEO

Quelle: Thorndike, William N. (2012): The Outsiders.



Quantitativ zu erfassen? Kapital-Allokation: The Outsider CEO

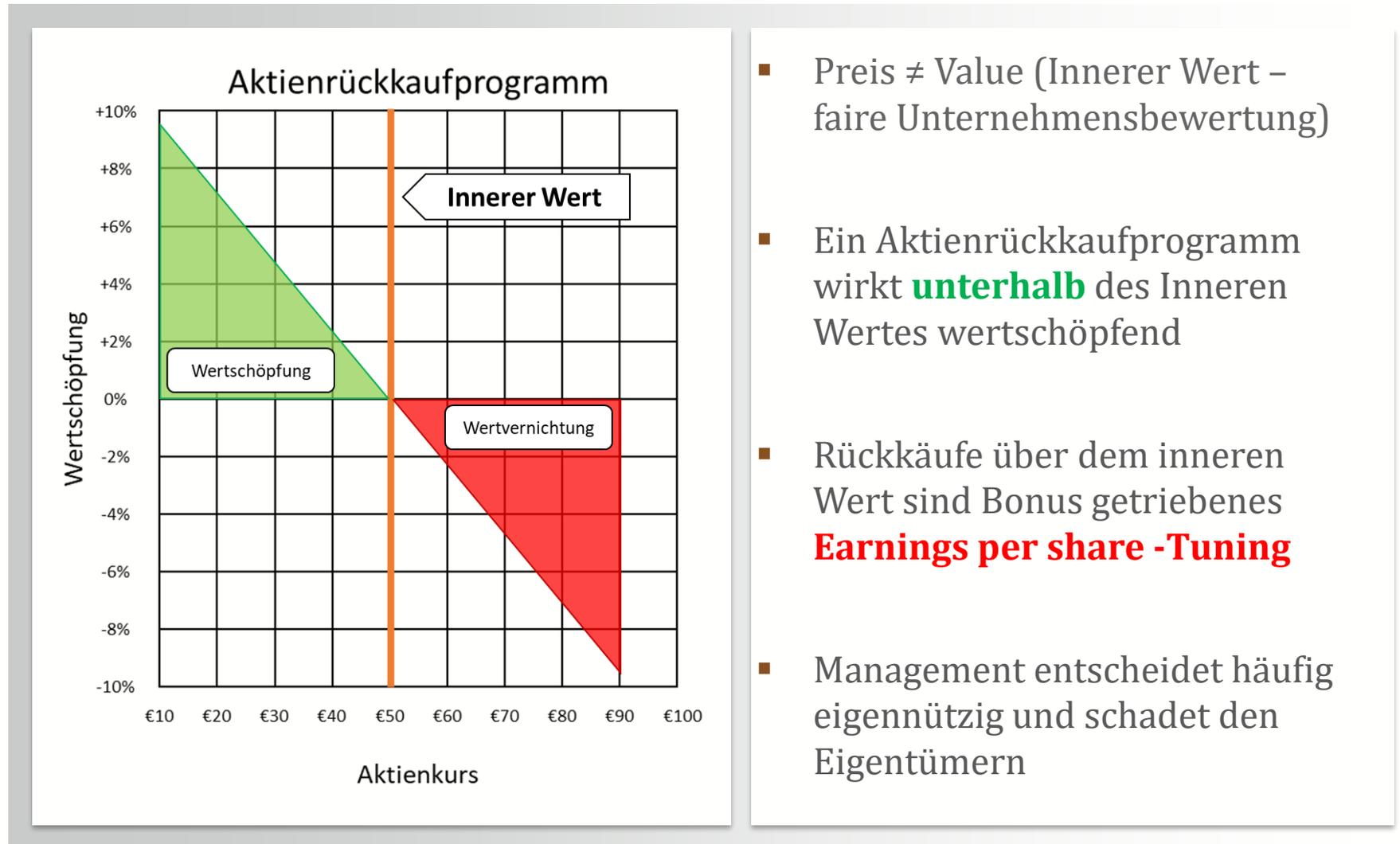
- ✓ Primär fokussiert auf Kapitalallokation
- ✓ Ist signifikant mit eigenem Geld in der Firma investiert
- ✓ Strebt danach den langfristigen Anteilwert zu maximieren, Wachstum oder Größe ist kein Selbstzweck für ihn
- ✓ Bevorzugt Cash-flow als Erfolgsmaßstab. Quartalsergebnisse interessieren ihn weniger, er gibt nie eine earnings-guidance aus
- ✓ Fördert ein dezentralisiertes Arbeitsumfeld, um unabhängiges Denken zu ermutigen. Ist häufig das erste Mal CEO
- ✓ Sparsamkeit und bescheidenes Auftreten zeichnen ihn aus
- ✓ Kommuniziert mehr wie ein Investor, nicht wie ein typischer Manager
- ✓ Erzielt weit höhere Kapitalrenditen als Nicht-Outsider-CEOs

Quelle: Thorndike, William N. (2012): The Outsiders.



Kapitalallokation: wichtigste Management-Aufgabe!

Wertvernichtung durch Aktien-Rückkäufe leider die Norm



Quelle: eigene Darstellung

Vorteil Mensch! Skin in the Game

- Keine Aktienoptionen sondern share matching schemes mit eigenen Mitteln finanziert, damit auch Verluste gefühlt werden
- Bedeutendes Investment in die Firma im Verhältnis zu eigenem Vermögen/Einkommen
- Boni & Vergütung ausgerichtet an den langfristigen Interessen der Aktionäre

Buffett und 3G interessieren sich in Bezug auf das Management nur für zwei Dinge:

- 1) Lieben sie ihren Job oder nur das Geld?
- 2) Brennen Sie für den Job?

Skin in the game – Daimler vs. BMW

Eigentümer sind bessere „Kümmerer“

BMW vs. Daimler: 1999 – 2018



Quelle: Bloomberg, Stand: 09.05.2018

1994: BMW übernimmt Rover

1998: DaimlerChrysler Fusion unter Jürgen Schrempp

2000: BMW trennt sich von Rover

2006: Schrempp tritt zurück

2007: Daimler trennt sich von Chrysler

Kontrollverlust in den deutschen Aufsichtsräten?

Deutsche Börse, Deutsche Bank, Volkswagen



Die Board Pyramide: Anreiz zum Erwerb von Aktien „Skin in the Game“ für Vorstände UND Aufsichtsräte



Univ.-Prof. Louis Velthuis
Universität Mainz
velthuis@uni-mainz.de



Quelle: Univ.- Prof. Dr. Louis Velthuis, Lehrstuhl für Controlling an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

Vorteil Mensch!

Skin in the game: variable Vergütung für Aufsichtsräte!



In der aktuellen Ausgabe von Der Aufsichtsrat stellen wir Ihnen **"10 Thesen der Aufsichtsratsvergütung"** vor, an denen sich eine nachhaltige shareholder-orientierte Vergütung orientieren könnte. Sichern Sie sich das aktuelle und das nächste Heft sowie das Themen-Dossier "Compliance" kostenlos im **Gratis-Paket**.

ZUM ANGEBOT »

Achtung: Das Angebot gilt nur bis zum 31.01.2018 und solange der Vorrat reicht.

Quelle: Handelsblatt

Die Board – Pyramide, 10 Thesen der AR Vergütung erstmals umgesetzt: SMT Scharf AG (WKN: 575198)

- „ § 13 Vergütung des Aufsichtsrates“ wird neu gefasst:
- ...Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrates eine **variable Vergütung** in Form einer **Beteiligung am Konzernergebnis**, die sich wie folgt berechnet: Die jährliche ergebnisorientierte Vergütung entspricht einem Betrag, der sich aus der Multiplikation eines Bonusfaktors in Höhe von 0,4% (bzw. in Höhe von 0,8% für den Aufsichtsratsvorsitzenden) mit dem **Residualgewinn** ergibt.
- **...Sofern ein Aufsichtsratsmitglied** am Tag vor der Hauptversammlung, die über die Gewinnverwendung beschließt, **nachweisen kann, dass er** kumuliert in Höhe von einem Drittel (maßgeblich ist insofern der Kaufpreis) der jeweiligen Fixvergütung pro Jahr seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat **Aktien der Gesellschaft hält, so erhöht sich der Bonusfaktor!**
- ... für das den Investitionsnachweis erbringende (einfache) Aufsichtsratsmitglied auf 0,8% und für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 1,6%. Die variable Vergütung beträgt je einfaches Aufsichtsratsmitglied jährlich maximal EUR 9.000,00 (ohne Eigeninvestment) bzw. EUR 12.000 (mit Eigeninvestment) und für den Aufsichtsratsvorsitzenden EUR 18.000 (ohne Eigeninvestment) bzw. EUR 24.000 (mit Eigeninvestment).

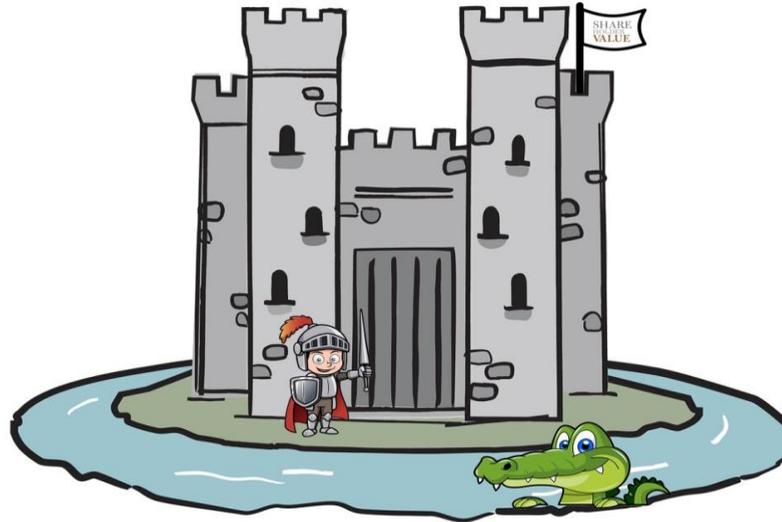
Value-Investing Prinzip 3: Der wirtschaftliche Burggraben

Prinzip 1

Prinzip 2

Prinzip 3

Prinzip 4



- **Dauerhafte strukturelle Wettbewerbsvorteile**
- **Wettbewerbsvorteile als „tiefer Burggraben“:**
 - Netzwerkeffekte (Internetportale, Software)
 - Wechselkosten (Medizintechnik, Software)
 - Immaterielle Werte (Entsorger, Pharma)
 - Kostenvorteile (Einzelhandel, Logistik und Einkaufsvolumen)

Value-Investing Prinzip 4: Die Psychologie der Börse – „Mr. Market“



Den effizienten Markt gibt es nur langfristig!

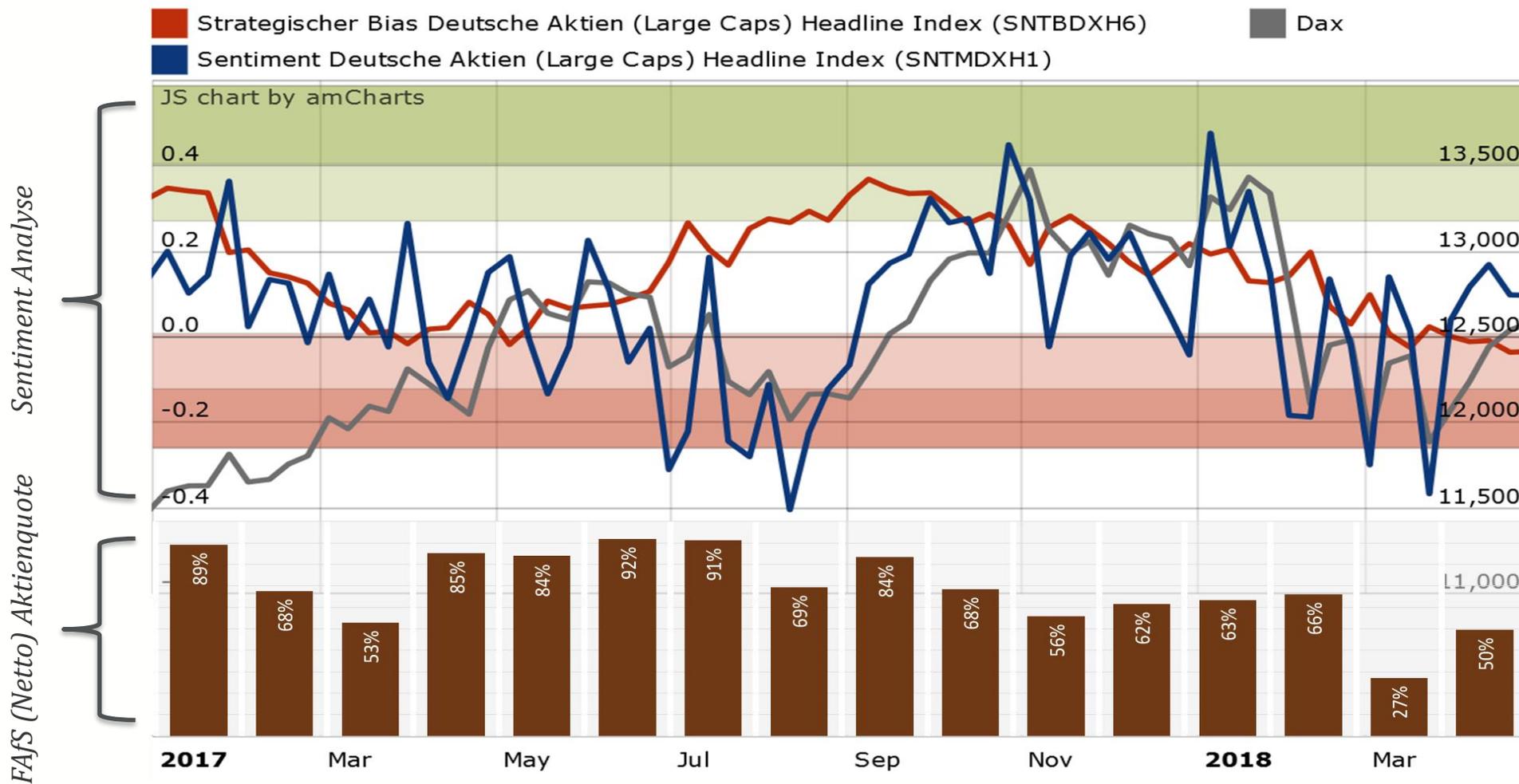
=> Irrationales von Angst und Gier getriebenes Verhalten bestimmt die Kapitalmärkte

Aber: Die Launen von „Mr. Market“ sind messbar!

=> Nutze die Preisschwankungen am Markt

Prinzip 4: Steuerung der Aktienquote I

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T – Steuerung der Aktienquote



Quelle: eigene Darstellung für den Zeitraum: 01.01.2017-30.04.2018

Prinzip 4: Steuerung der Aktienquote II

Mr. Market

- Strategischer Bias
- Sentiment
- Overconfidence
- Neutralität
- Skew & Volatilität

Bewertung

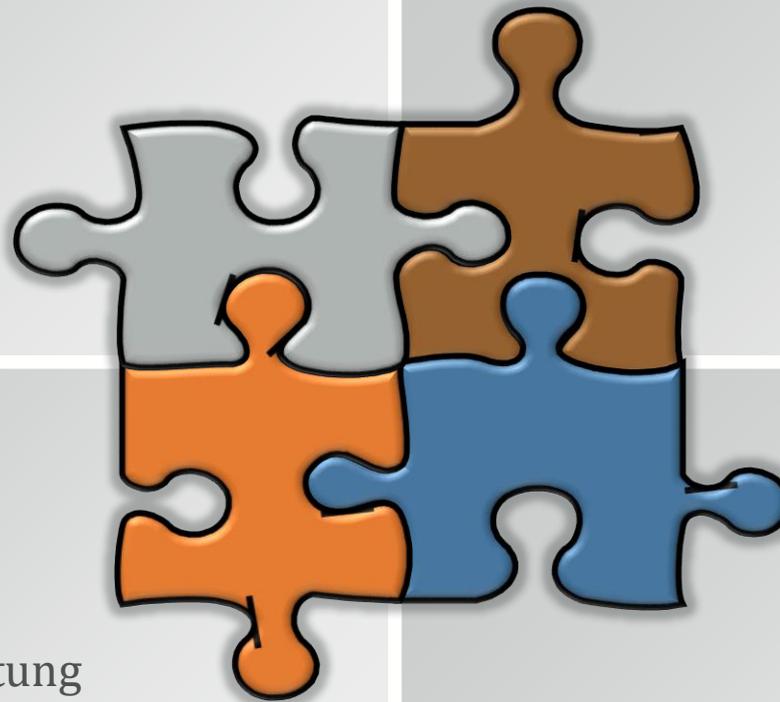
- Multiples
- Shiller KGV
- Assetklassen
- Aktie vs. Renten

Makro

- Notenbanken
- Zinsen
- Währungen
- Konjunkturerwartung
- Politik

Charttechnik

- Trends
- Unterstützungen
- Widerstände
- Momentum
- Fibonacci
- Elliott-Waves



Die Shareholder Value Fonds

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen

Risiko und Performance Profil



FONDSMANAGER
DES JAHRES

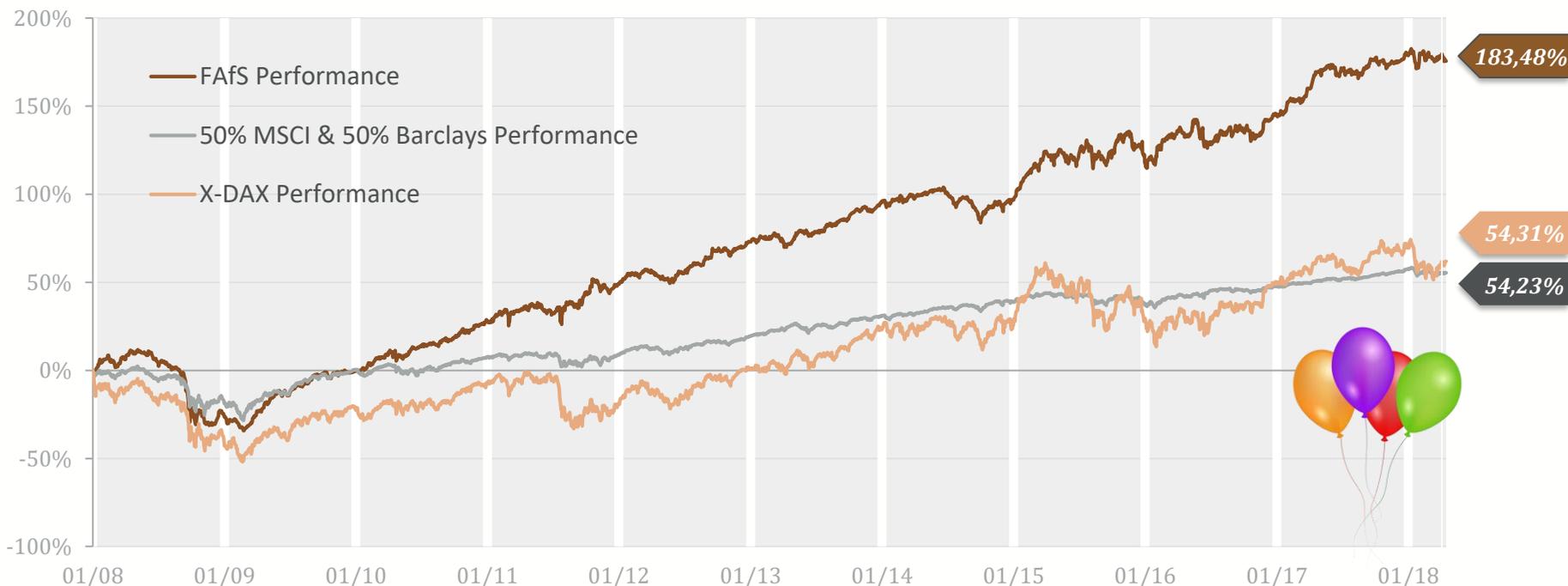
2018

EURO

EURO
AM SONNTAG

BÖRSE
ONLINE

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T



| | 1 Monat | YTD | 1 Jahr | 3 Jahre | seit Auflage* | Auflage p.a.* |
|--------------|---------|--------|--------|---------|---------------|---------------|
| Performance | +0,12% | -0,35% | +2,98% | +25,75% | +183,48% | +10,65% |
| Volatilität | | | +6,20% | +8,99% | +11,51% | |
| Sharpe Ratio | | | +0,69 | +0,46 | +0,42 | |

*Quelle: Cleversoft, eigene Darstellung. Stand: 30.04.2018 – Auflage des Fonds am 15.01.2008



Produktübersicht: aktive Aktienmandate mit unterschiedlichen Risikoprofilen



SAUREN
FONDSMANAGER-RATING



Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen

- Aktienfonds mit Fokus auf Nebenwerten und Europa
- Deutscher OGAW mit öffentlicher Vertriebszulassung in D und AT
- Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend, konservativ
- Dividendenfokus mit 50 Werten
- Nachhaltige Geldanlage mit Ausschüttungsziel von 3% p.a.

Frankfurter Stiftungsfonds

- Multi-Asset Absolute Return
- Fokus auf drei unabhängige Ertragssäulen
- Konservativ mit Fokus auf langfristigem Vermögensaufbau
- Soziale, ethische und ökologische Aspekte fließen in die Auswahl der einzelnen Investments mit ein

Frankfurter - Value Focus Fund

- Weltweite Small und Micro Caps mit Schwerpunkt Europa
- AIF, Luxemburger SICAV (öffentliche Zulassung in Planung)
- Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend, dynamisch
- Konzentriertes Portfolio mit 20-30 Werten

PRIMA - Globale Werte

- Weltweiter Value-Aktienfonds
- Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend dynamisch
- Aktienfonds ohne Einschränkungen der Aktienquote oder Regionen
- Breit gestreutes Portfolio

Ihre Ansprechpartner



Shareholder Value Management AG

Neue Mainzer Straße 1
D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 66 98 30 0
E-Mail: info@shareholdervalue.de



Philipp Prömm

Vorstand, Head of Sales
Tel.: +49 (0) 69 66 98 30 18
E-Mail: pp@shareholdervalue.de



Endrit Çela

Relationship Manager
Tel.: +49 (0) 69 66 98 30 257
E-Mail: ec@shareholdervalue.de

Mehr News zu unseren Fonds finden Sie online:



www.facebook.com/ShareholderValueManagementAG



www.wallstreet-online.de/nachrichten/autor/frank-fischer



www.instagram.com/ShareholderValueManagement



www.xing.com/companies/shareholdervaluemanagementag



www.twitter.com/ValueInvestoren



YouTube Kanal: Shareholder Value TV



App Store: Shareholder Value Management



Google Play: Shareholder Value Management



www.linkedin.com/company/shareholder-value-management-ag



www.shareholdervalue.de

*it's
all
about
value...*

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die in dieser Präsentation zusammengestellten Informationen sind ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Die Präsentation darf ohne die ausdrückliche, schriftliche Erlaubnis nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet, sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom. Die Shareholder Value Management AG agiert unter dem Haftungsdach der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg.

Haftungsausschluss:

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen und mögliche Erträge daraus sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Es kann daher grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Anleger den von ihnen investierten Betrag nicht vollständig zurückerhalten. Veränderungen der Wechselkurse können ebenfalls dazu führen, dass der Wert zugrunde liegender Investments sowohl fällt als auch steigt. Die Bezugnahme auf den Fonds im Rahmen dieses Dokuments stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen dieses Fonds dar. Die Entscheidung, Anteile zu zeichnen, sollte auf Grundlage der Informationen getroffen werden, die im Prospekt, im aktuellen Halbjahres- und Rechenschaftsbericht, sowie im Verwaltungsreglement und den wesentlichen Anlegerinformationen enthalten sind. Diese können bei der AXXION S.A., 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher, Luxemburg bzw. IP Concept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen kostenlos angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten. Die genannten Dokumente sind auch auf der Homepage der Axxion S.A. www.axxion.lu, der IP Concept www.ipconcept.com oder unter www.shareholdervalue.de erhältlich.

Zukünftigen Investoren wird dringend angeraten, ihre eigenen professionellen Berater für die Beurteilung des Risikos, der Anlagestrategie, der steuerlichen Folgen etc. hinzuzuziehen, um die Angemessenheit einer Investition aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse festzulegen. Die enthaltenen Informationen in diesem Dokument wurden von der Shareholder Value Management AG. erhoben. Informationen aus externen Quellen sind durch Quellenhinweis gekennzeichnet. Für deren Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit können wir, auch wenn wir diese Informationen für verlässlich halten, weder Haftung noch irgendeine Garantie übernehmen. Eine Haftung der Kapitalanlagegesellschaft aufgrund der Darstellungen in diesem Dokument ist ausgeschlossen.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.